



34 Lernende laden zur Vernissage und Ausstellung im BZWW ein

Werkschau 20: Wo Fussball auf Schmuck und Monster trifft

Bunt, bunter, Werkschau 20: Am 20. März und vom 23. bis 26. März wird das Foyer des BZWW zu einem Publikumsmagneten. 34 Lernende der Berufsmaturität Gestaltung und Kunst präsentieren ihre Abschlussarbeiten. Fussball, Schmuck und Monster sind dabei nur einige der gestalterisch kunstvoll umgesetzten Themen.

Werner A. Petraschke

19. Februar 2020



Bereits zum 5. Mal findet die Werkschau im Foyer des BZWW statt. Die 34 Lernenden freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Bereits zum 5. Mal ist es so weit: Das BZWW verwandelt sich einige Tage lang in eine Kunstausstellung – für die breite Öffentlichkeit, gestaltet von Lernenden. Für die Werkschau 20 haben sie sich wieder ganz spezielle Kunstwerke einfallen lassen. Die Themen haben die Lernenden selbst bestimmt. Eine Auswahl: Food Waste, Schmetterling, Mode und Natur, Emotionen, Bienen, Japan, Inseln, Liebe, Ameisen, Origami.

7 unterschiedliche Gestaltungstechniken

Jedes Thema wird mit sieben gestalterischen Techniken beleuchtet, bearbeitet, hinterfragt und prozessual entwickelt:

- Naturalistisches Zeichnen
- Farben- und Formenlehre
- Körper 3D Gestalten
- Bildsprache und Illustration
- Information und Kommunikation
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Grafik

Jede dieser Techniken beinhaltet drei Werke, sodass eine Abschlussarbeit aus insgesamt 21 Werken besteht. Diese haben die Lernenden während 5 Monaten ausserhalb der Schulzeit selbstständig hergestellt – mit viel Herzblut, Leidenschaft und Freude am Gestalten.

Mithilfe eines sogenannten Logbuches haben sie dabei die einzelnen Entstehungsschritte mit Text und Bild dokumentiert und reflektiert.

Gute Vorbereitung für künftige Studienwege

Die gestalterischen Arbeiten sind sehr anspruchsvoll und aufwendig. Gestalterische Fantasie und handwerkliches Flair sind ebenso erforderlich wie das Erstellen eines realistischen Zeitmanagements. Dies alles erfordert ein hohes Mass an Disziplin und Durchhaltewillen von den Lernenden. Mindestens genauso wichtig aber sind Freude und Leidenschaft an und für die Gestaltung sowie die Bereitschaft, etwas Einzigartiges zu schaffen.

Die Abschlussarbeiten sind eine Freude für Augen und Sinne. Und sie lassen das Publikum die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Durch das Erlernen und Anwenden der sieben unterschiedlichen Gestaltungstechniken haben sich die Lernenden zudem bestens für ihre zukünftigen Studienwege in Architektur, Szenografie, Grafik oder Illustration vorbereitet.

Öffnungszeiten Werkschau 2020

Vernissage am 20. März um 17.00 Uhr inkl. Ansprache der Schulleitung, Apéro und Prämierung der Gewinnerinnen und Gewinner des Plakatwettbewerbes

Öffentliche Ausstellung vom 23. – 26. März von jeweils 07.30 bis 17.00 Uhr